

Lehner und Winkler zielen überragend

Sieg bei den Bayerischen Meisterschaften der Eisstockschiützen



Mit einem Überraschungs- und einem Favoritensieg endeten die Bayerischen Meisterschaften 2010/2011 im Eisstock-Zielschießen. Während bei den Damen kaum ein Experte Marion Lehner (SV Schwabelweis Regensburg) auf der Rechnung hatte, war mit einem Sieg des Ahamer Routiniers Rudolf Winkler zu rechnen. In beiden Klassen qualifizierten sich die ersten elf Zielschützen für die Deutsche Meisterschaft am 28. Januar in Peiting.

Im Eisstadion von Dorfen war die entfesselt aufspielende Marion Lehner das Maß der Dinge. Mit Gesamtpunktzahl 337 holte sie mit 20 Punkten Vorsprung den Titel vor Karin Schubert vom ESC Bärnzell (317). Die Regensburgerin ließ damit außer Rudolf Winkler auch die gesamte männliche Konkurrenz hinter sich. Gegen Lehner hatte auch Titelverteidigerin Marion Mader (geb. Eichinger) vom SV Mehring kein Rezept. Die Doppel-Weltmeisterin, die den fünften Triumph binnen sechs Jahren verpasste, war aufgrund der erzielten 313 Punkte - im Vorjahr 341- mit Bronze zufrieden. Maders Vereinskollegin Claudia Eder, die zu Saisonbeginn vom ESV Mitterskirchen nach Mehring wechselte, bot mit 305 Punkten als Fünfte eine unerwartet starke Leistung.

Ähnlich wie Marion Lehner dominierte Rudolf Winkler die Herren-Konkurrenz. Der Bayerische Vizemeister 2008 erzielte hervorragende 349 Punkte und verwies Werner Anetzberger (Sassbach, 331 Pkt.) auf Rang zwei. Damit blieb Anetzberger - in den letzten fünf Jahren immer unter den Top Ten und dabei zweimal Dritter - erneut der große Coup verwehrt. Bronze holte überraschend Manuel Schmid (325) vom FC Ottenzell, der sich erst über die B-Klasse am Vormittag für die Endrunde qualifizierte. Vorjahres-Vize Franz Wohlmüt vom EC Schöllnach erreichte mit 312 Punkten den 9. Platz, Titelverteidiger Karl Baumgartner (SSC Gachenbach, 299) belegte nur Mittelfeldplatz 14.

- kam